

	<p>Objekt: Neapel und Sizilien: Ferdinand I.</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Mittelalter, Spätmittelalter</p> <p>Inventarnummer: 18259035</p>
--	--

Beschreibung

Hybride Kopplung einer Vorderseite der dritten Münzperiode (1472-1488) mit einer Rückseite der vierten (1488-1494).

Vorderseite: Gekröntes Brustbild Ferdinands I. nach rechts. Im l. F. das Münzmeisterzeichen T (Giancarlo Tramontano).

Rückseite: Bekrönter Wappenschild.

hybride Stempelkopplung: Die Kombination zweier Stempel zur Prägung einer Münze oder Medaille, die ursprünglich nicht zur gemeinsamen Verwendung vorgesehen waren.

Grunddaten

Material/Technik:

Gold; geprägt

Maße:

Gewicht: 3.42 g; Durchmesser: 23 mm;
Stempelstellung: 8 h

Ereignisse

Hergestellt

wann

1488-1494

wer

Giancarlo Tramontano (1450-1514)

wo

Kampanien

Beauftragt

wann

wer

Ferdinand I. von Neapel (1424-1494)

wo

Besessen

wann

wer

Benoni Friedländer (1773-1858)

wo

Wurde wann
abgebildet
(Akteur)
wer Ferdinand I. von Neapel (1424-1494)
wo
[Geographischer wann
Bezug]
wer
wo Italien

Schlagworte

- Christliche Ikonographie
- Dukat
- Gold
- König
- Mittelalter
- Münze
- Münzmeister
- Porträt
- Spätmittelalter

Literatur

- CNI XIX (1940) 93 Nr. 69.
- P. Grierson - L. Travaini, Medieval European Coinage XIV. South Italy (1998) 376 (zu dieser Kopplung). Vgl. ebd. Nr. 972 (dort Münzmeisterzeichen C). - Zum Münzmeister ebd. 344..